

2021

September - November



Kirche

Luther Friedens

*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen, dass sie dich auf
Händen tragen und du deinen
Fuß nicht an einen Stein stößt*

Ps 91,11-12

Inhalt

Angedacht	4
Wussten Sie schon?	8
Eine Rikscha für die Gemeinde	10
Renovierung des Gemeindehauses	11
Konfirmation	12
Musik in der Lutherkirche	13
Gottesdienste	14
Gruppen der Lutherkirche	16
Gruppen der Friedenskirche	17
Gemeindearbeit nach Corona	18
Es tut sich was in der Friedenskirche	19
Erntedankfest in der Lutherkirche	20
Erntedankverkauf	20
Erntedankfest in der Friedenskirche	21
Stadtrallye zu Christi Himmelfahrt	22
Nachruf Almut Kühne	23
Monatssprüche	24
Kasualien	25
Kleidersammlung für Bethel	26
Kontakte	27



Angedacht

Liebe Gemeinde,

Der Apostel Paulus schreibt: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat gegossen, aber Gott hat das Gedeihen gegeben.“ Er will damit sagen: Jeder, der eine Gemeinde leitet, hat eine besondere Aufgabe. Anders ausgedrückt: Jeder Pfarrer, jede Pfarrerin hat Vorgänger und Nachfolger. Die Zeit zwischen Vorgänger und Nachfolger ist die, die er selbst gestalten kann und soll. Und das zusammen mit einem Team, von dem einige schon vorher da waren und viele, hoffentlich, nach ihm bleiben werden.

Damit war auch für mich ein Rahmen gesteckt. Ich habe vor 13 ½ Jahren die Lutherkirche von Pfarrer Albrecht Roth und vor drei Jahren die Friedenskirche von Pfarrerin Gertrud Lugenbiehl-Spindler übernommen. Die Herausforderung besteht darin, innerhalb dieses Rahmens, mit den Menschen und Mitarbeiter*innen, die da sind, sich den Herausforderungen zu stellen, vor die gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen die Gemeinde stellen.

Begonnen habe ich meinen Dienst 1980 als Pfarrer in der Südpfalz für die Dörfer Erlenbach, Hatzenbühl und Rheinzabern und als Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Germersheim.

Auf dem Dorf – so würde ich im Rückblick sagen – war die Kirche noch fest verwurzelt. Immer wieder hat mich beeindruckt, wie Menschen zu den Wechselfällen des Lebens einen passenden Liedvers oder Bibelspruch parat hatten, der ihnen half, das Erlebte von ihrem Glauben her einzuordnen. Und selbstverständlich wurde der Pfarrer zu allen wichtigen Ereignissen eingeladen.

Es folgten sechs Jahre in England als Pfarrer der United Reformed Church in Broadway, durchaus ein Abenteuer für unsere junge Familie: andere Sprache, andere Sitten, britischer Humor. Und auch eine Gemeinde, die seit der Reformationszeit nicht von den Pfarrern, sondern von den sehr aktiven Gemeindegliedern geprägt wurde. Neben Verkündigung und Seelsorge bringt sich der Pfarrer dort ein, wo seine Gaben liegen. Gemeinde als Team, das sich gegenseitig ergänzt, war die Vorstellung, die ich aus England mitnahm zurück in die Pfalz.

Ab 1994 in der Zwölf-Apostel-Kirche lernte ich die öffentliche Rolle der Kirche schätzen. Als Kirche im Zentrum einer Stadt nimmt sie teil und prägt auch ein Stück den öffentlichen Diskurs, indem sie z.B. das kirchliche Programm anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages erstellt, Gottesdienste zu wichtigen Jahrestagen wie dem der Zerstörung Frankenthals im 2. Weltkrieg anbietet oder den interreligiösen Dialog mitgestaltet.

Nach gut 13 Jahren war dann noch einmal ein Wechsel angesagt an die Lutherkirche mit ihrer Vielfalt an Gruppen, Kreisen und Mitarbeiter*innen, die meist von Ehrenamtlichen geleitet wurden. Die Erwachsenenbildung, ergänzt durch Glaubenskurse, Presbyteriumstage, an denen wir ein Programm zur Gemeindeentwicklung erarbeiteten, Aufbau einer Kinder- und Jugendarbeit, Lutherband und ökumenischer Chor waren einige der Highlights hier. Und nicht zu vergessen die Renovierungen, die mich begleitet haben! 2018, sozusagen als „Belohnung“ für die Verlängerung meines Dienstes, bekam ich noch die Friedenskirche hinzu, die, gut vernetzt im Heßheimer Viertel, immer wieder mit besonderen Aktionen auf Kirche aufmerksam macht.

Fünf Gemeinden in 41 Jahren mit unterschiedlichen Schwerpunkten – Herausforderung und Bereicherung zugleich.

Natürlich gab es auch Konstanten durch diese Jahre hindurch:

Ich bin sehr dankbar für viele Begegnungen und Gespräche mit Menschen, manche fest im Glauben und andere mit Zweifeln, manche in einer persönlichen Krise, in Trauer, und auf der Suche nach Orientierung.

Mit Konfirmand*innen zu fragen wo Gott in ihrem Leben vorkommt, zu helfen, die Relevanz des Glaubens für ihr Leben zu entdecken, sie in der schwierigen Phase der Pubertät zu begleiten, ihre Widerborstigkeit auszuhalten und sie trotzdem zu mögen, blieb eine Herausforderung, auch wenn sich die Konfi-Kurse in den Methoden sehr verändert haben.

Was macht einen Menschen eigentlich zum Christen? Auch das ist eine Frage, die sich wie ein roter Faden durch meinen Pfarrdienst gezogen hat. Es ist ja nicht zu übersehen, dass es Abstufungen gibt von den sehr engagierten Mitarbeiter*innen, für die Gottesdienst und Gebet dazu gehören bis hin zu... Ja, wo liegt die Grenze? Taufe und Glaube nennt Markus im Neuen Testament als Kennzeichen des Christen; Bibel, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet ergänzt Lukas. Ich würde umgekehrt fragen: Was brauche ich, damit ich fröhlich in dem Wissen leben kann: Gott ist in mir und um mich –

gleich was passiert? Das schließt Zweifel und Fragen nicht aus, aber darunter gibt es ein Urvertrauen, das mich trägt.

Partnerschaften mit englischen Gemeinden, schöne kreative Gottesdienste, in denen man Gottes Gegenwart spüren kann – auch das zieht sich durch genauso wie die Erfahrung von Gemeinde als Baustelle, im wörtlichen Sinne (ich denke konkret an das Gemeindehaus der Lutherkirche) wie auch im übertragenen Sinne; denn Gemeinde ist nie fertig, sondern immer unterwegs. Und die Gemeindeformen und -aktivitäten von heute, das hat Corona gezeigt, können sich schnell ändern.

Wie es weiter geht?

Die Presbyterien der Luther- und Friedenskirche haben ihre Hausaufgaben gemacht und einen sehr guten Ausschreibungstext verfasst, in dem es u.a. heißt:

„Von dem/der zukünftige/n Pfarrstelleninhaber/in wünschen sich die Gemeinden:

- die Zusammenführung der Pfarrstellen Lutherkirche und Friedenskirche unter Nutzung von Synergieeffekten,
- eine kreative und inspirierende Zusammenarbeit mit dem Team an Mitarbeitenden, um die bestehende Gemeindegemeinschaft fortzusetzen und mit neuen Ideen weiterzuentwickeln, und
- Offenheit und Interesse, über die Kerngemeinde hinaus Menschen zu erreichen.“

Ich hoffe, dass die Ausschreibung bald im Amtsblatt veröffentlicht wird. Noch hat das Dekanat nicht über die Vertretung während der Vakanzzeit entschieden, was angesichts der vielen freien Pfarrstellen im Kirchenbezirk auch nicht leicht ist.

Zum Glück sind Luther- und Friedenskirche gesegnet mit einem sehr engagierten Gottesdienstteam, bestehend aus Dr. Matthias Eitelmann, Eike Mönnich und Christiane Rößler, das auch während der Vakanz den größten Teil der Gottesdienste übernehmen wird. Damit eine Person beide Gottesdienste an einem Sonntag übernehmen kann, haben wir beschlossen, während der Vakanzzeit die Gottesdienstzeiten zu verändern. Vom 17. Oktober an beginnt der Sonntagsgottesdienst in der Friedenskirche eine halbe Stunde früher als bisher, also um 9.30 Uhr, in der Lutherkirche eine halbe Stunde später um 10.30 Uhr.

Mein Dienst endet offiziell am 30. November 2021. Vorher werde ich als „Abkühlungsphase“ einige Wochen Resturlaub nehmen, um dann in der Advents- und Weihnachtszeit das Gottesdienstteam wieder zu unterstützen.

Der Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Fest ist am 3. Oktober um 14 Uhr in der Lutherkirche geplant. Ich hoffe, dass das Wetter gut ist, so dass wir – unter Einhaltung der Coronaregeln – auf dem Platz vor der Kirche ein wenig zu zusammen feiern können.

Danke, dass ich Ihr Pfarrer sein durfte. Ich wünsche Ihnen und Euch Zuversicht, Mut und Gottes Segen für das, was kommt.

Ihr Pfarrer



Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Henninger

Nach mehr als dreizehn Jahren nimmt unser Pfarrer Martin Henninger mit dem Abschied aus der Luther- und Friedenskirche Frankenthal auch Abschied von seinem aktiven Dienst. Aus diesem Anlass feiern wir am **3. Oktober um 14 Uhr** einen Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein, zu dem natürlich auch Sie als Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Wir wissen natürlich noch nicht, wie die Coronasituation Anfang Oktober sein wird. Nach derzeitigem Stand können ca. 180 Personen am Gottesdienst in der Lutherkirche teilnehmen. Wir hoffen auf gutes Wetter und werden ggf. den Gottesdienst nach draußen übertragen. Gleichzeitig werden wir auf jeden Fall den Gottesdienst als Livestream auf dem Youtube-Kanal „Lutherkirche Frankenthal“ übertragen.



Wussten Sie schon?

... wie bekommt eine Kirchengemeinde eigentlich einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin?

Wenn Pfarrer Henninger Ende November in den Ruhestand eintritt, wird auf die Luther- und Friedenskirche zunächst eine Zeit der Vakanz zukommen, bis die Pfarrstelle wieder besetzt ist. Abgeleitet vom lateinischen Wort *vacare* ‚leer stehen‘ bedeutet dies, dass die Kirchengemeinden für eine gewisse Zeit ohne einen hauptamtlichen Pfarrer auskommen müssen – aber Sie können sich sicher sein, dass die Presbyterien der beiden Gemeinden daraus keine spürbare Zeit der Leere entstehen lassen werden, was die Gemeindegarbeit oder das Kirchenleben angeht! Doch wie kommt eigentlich eine Gemeinde genau an einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin?



In der Verfassung der Evangelischen Landeskirche der Pfalz ist dies folgendermaßen geregelt. Die Besetzung einer Pfarrstelle erfolgt im Wechsel: mal durch Gemeindegwahl und mal durch Ernennung seitens der Kirchenregierung. Dies bedeutet konkret, dass einmal das

Presbyterium – inklusive des erweiterten Presbyteriums – entscheiden darf, wer die Pfarrstelle zukünftig besetzen soll. Und beim nächsten Mal ist es die Kirchenregierung, die die Wahl des neuen Pfarrers oder der neuen Pfarrerin trifft. Da Pfarrer Henninger seinerzeit 2008 durch das Presbyterium der Lutherkirche gewählt wurde, wird seine Nachfolge auf die Pfarrstelle Luther- und Friedenskirche von der Kirchenregierung bestimmt.

Der Wahl des neuen Pfarrstelleninhabers geht indessen eine Ausschreibung der Pfarrstelle im Amtsblatt voraus, auf die sich Interessenten bewerben können. Die Presbyterien der beiden Gemeinden haben hierfür gemeinsam einen Entwurf für die Ausschreibung auf die frisch geschaffene gemeinsame Pfarrstelle Luther- und Friedenskirche erarbeitet: ein Text, in dem die Profile der jeweiligen Gemeinden in ihrem Facettenreichtum skizziert werden. Der- oder diejenige, der die Pfarrstelle Luther- und Friedenskirche zukünftig innehaben wird, hat sicherlich eine anspruchsvolle Aufgabe vor sich – und gleichzeitig kann er oder sie sich auf zwei attraktive Gemeinden freuen, die sich je durch eine Vielfalt an Gemeindegarbeit auszeichnen.

Wir dürfen also sehr gespannt sein auf den weiteren Prozess, der – auch wenn in diesem Turnus die Wahl bei der Kirchenregierung liegt – ein Stück weit von den beiden Gemeinden begleitet wird. Eine kleine Gruppe von PresbyterInnen aus den beiden Gemeinden setzte sich im Juni über ZOOM zu einem äußerst konstruktiven Gespräch mit Oberkirchenrätin Marianne Wagner zusammen, der zuständigen Personaldezernentin für die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Landeskirche. Nach diesem sehr angenehmen Austausch dürfen wir zuversichtlich davon ausgehen, dass die Landeskirche eine gute Wahl im Sinne der beiden Kirchengemeinden treffen wird – und einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin bestimmt, der oder die in die zweifellos großen Fußstapfen von Pfarrer Henninger tritt.

Eine Rikscha für die Gemeinde



Im Herbst 2020 haben Luther- und Friedenskirche für die Anschaffung einer Rikscha zusammen einen Förderpreis für „Innovative Projekte in der Evangelischen Kirche der Pfalz“ bekommen. Wir haben uns damals für eine Rikscha der französischen Firma Yokler entschieden, weil die am besten unseren Anforderungen entsprach. Leider wurde das Modell überarbeitet und neu aufgelegt und ist erst jetzt wieder verfügbar. Anfang September soll es geliefert werden.

Mit der Rikscha verfolgen wir einen doppelten Zweck:

1. Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, können damit umweltverträglich zum Gottesdienst und zu anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinden abgeholt werden. Dazu ist der Aufbau eines Kreises von Fahrer*innen und deren Koordination nötig, die wohl über die Gemeindebüros laufen wird. Wenn Sie also abgeholt werden möchten, wenden Sie sich also bitte an Frau Meyer oder Frau Matysek im Büro.
2. Kann die Rikscha zu einem ökologischen Café-Mobil umgebaut werden mit einem Warmhaltebehälter für Kaffee und der Möglichkeit, die dazu nötigen Tassen etc. zu transportieren.



Dies dient als Hingucker und als Möglichkeit zum Gespräch.

Martin Henninger

Renovierung des Gemeindehauses



„Das Beste an der Renovierung des Gemeindehauses ist, dass man im Freien singen kann und trotzdem nicht nass wird.“ So der Kommentar einer Sängerin des ökumenischen Chores.

Damit ist der gegenwärtige Stand der Renovierung gut beschrieben. Nachdem im April und Mai freiwillige Helfer Fußboden, Estrich und Zwischenwände herausgenommen haben und im Juni unter strengen Sicherheitsvorkehrungen eine Asbestsanierung durchgeführt wurde, ruht der Bau weitgehend. Immerhin kann man die Toiletten im Keller wieder nutzen, auch wenn es schöneres gibt als eine rohe Betontreppe. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten können die neuen Fenster mit zwei Monaten Verspätung erst Anfang September eingebaut werden. Und erst, wenn die Fenster eingebaut sind, kann der Innenausbau erfolgen. Kurzum, wir brauchen als Gemeinde noch ein wenig Geduld und werden wahrscheinlich bis Ende des Jahres mit einer Baustelle leben müssen.

Immerhin: Die neuen Bodenbeläge sind ausgesucht, die neue Küche ist bestellt, es geht weiter.

Martin Henninger





Konfirmation

„Was sind die Gründe für den Niedergang der Kirche, dagegen tun?“

Das ist das Thema, unter dem die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Konfirmationsgottesdienst am **5. September** gestalten wollen. Ich finde es toll, dass sich Jugendliche mit dieser Frage beschäftigen, und wir dürfen gespannt sein, welche Vorschläge sie machen. Coronabedingt sind die Plätze in der Lutherkirche an diesem Sonntag für die Konfirmand*innen und ihre Familien bestimmt, aber Sie können den Gottesdienst zu Hause per Live-stream auf unserem Youtube-Kanal verfolgen bzw. Thema und Predigt dann auch aus dem Kirchhof mitnehmen.



In diesem Jahr werden konfirmiert:

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der on-line-Version des Gemeindebriefes die Einträge, die in der Druckversion hier zu finden sind, nicht angezeigt)

Der neue Konfirmandenkurs 2021 - 2023 beginnt am Dienstag, den 7. September 2021 um 18 Uhr mit einem Elternabend. Eingeladen sind die Jugendlichen, die im Jahr 2009 geboren sind und im Jahr 2023 konfirmiert werden wollen.

Musik in der Lutherkirche



Sonntag, 12.09.2021

An diesem Sonntag feiert Frau Eva Decker ihr 25-jähriges Chorleiterjubiläum mit einem von Bezirkskantor Eckhart Mayer und dem ökumenischen Chor kirchenmusikalisch ausgestalteten Gottesdienst in der Lutherkirche.



Freitag, 24.09.2021

Festkonzert zum 90. Geburtstag von Erich Sauer

Im Februar hat der Frankenthaler Künstler Erich Sauer 90. Geburtstag gehabt. Wegen Corona war feiern damals nicht möglich. Jetzt haben sich Freunde zusammengetan, um die Feier nachzuholen. Am Freitag, den 24. September 2021 um 19 Uhr findet in



der Lutherkirche, die stolz darauf ist, eines der frühen Werke des Künstlers zu besitzen, ein Festkonzert mit Betrachtungen zu Werken aus den verschiedenen Phasen seines Lebens statt.

Martin Henninger



Gottesdienste



September		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 04.09.	gemeinsam anders gottesdienst	18 Uhr in der Friedenskirche Pfr. Martin Henninger
So 05.09.	_____	10:00 Uhr Konfirmation Pfr. Martin Henninger
So 12.09.	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:00 Uhr Gottesdienst 25-jähriges Chorleiterjubiläum von Eva Decker Pfr. Martin Henninger
So 19.09.	10:00 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann	10:00 Uhr Gottesdienst mit 4 Taufen Pfr. Martin Henninger
So 26.09.	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abend- mahl und anschließendem Eintopfen Pfr. Martin Henninger	10 Uhr Gottesdienst Lektorin Eike Mönnich

Achtung: Neue Gottesdienstzeiten

Bisher begannen die Sonntagsgottesdienste sowohl in der Luther- wie auch in der Friedenskirche um 10 Uhr. Dazu brauchte man jeden Sonntag zwei Personen, die den Gottesdienst leiten, was neben dem Pfarrer nur dank eines sehr engagierten Gottesdienstteams bestehend aus Eike Mönnich, Christiane Rößler und Dr. Matthias Eitelmann möglich war. Wir haben uns überlegt, wie wir mit weniger Personal weiterhin in beiden Gemeinden jeden Sonntag einen Gottesdienst anbieten können, wenn Pfarrer Henninger nun in Ruhestand geht. Die Lösung, die gefunden wurde, sieht so aus: Der Beginn des Sonntagsgottesdienstes in der Friedenskirche wird um eine halbe Stunde auf 9.30 Uhr nach vorne verlegt, in der Lutherkirche um eine halbe Stunde auf 10.30 Uhr nach hinten verschoben. So kann während der Vakanzzeit eine Person beide Gottesdienste halten. Diese Regelung gilt vom 17. Oktober 2021 an. Wenn der neue Pfarrer oder die neue Pfarrerin kommt, wird diese Regelung noch einmal auf den Prüfstand gestellt. Die gemeinsam-andes-gottesdienste am Samstagabend bleiben davon unberührt.

Martin Henninger

Oktober		
	Friedenskirche	Lutherkirche
So 03.10.	14:00 Uhr Verabschiedung von Pfr. Martin Henninger in der Lutherkirche	
Fr 08.10.	_____	18 Uhr Gottesdienst 25 Jahre Freundeskreis für Missionarische Dienste Predigt OKR Manfred Sutter Pfr. Martin Henninger
So 10.10.	10:00 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann.	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Martin Henninger
So 17.10.	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler
So 24.10.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Eike Mönnich	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann
Reformationst ag So 31.10.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann

November		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 06.11.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr in der Friedenskirche Lektorin Eike Mönnich
Volkstrauert ag So 14.11.	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler
Buß- und Betttag Mi 17.11.	17:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Eike Mönnich	19:00 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann
Ewigkeitssonnt ag So 21.11.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann



Gruppen der Lutherkirche

Ob und wie sich die Gruppen treffen, hängt von der jeweiligen Coronasituation ab.

Leben in der Gemeinde

Bücherstube	1. Freitag im Monat, 15 - 17 Uhr
Spielnachmittag	1. und 3. Freitag im Monat, 15 - 17 Uhr
Gebet für die Gemeinde	letzter Freitag im Monat, 18 Uhr

Musik und Bewegung

Flötenensemble	montags 20 Uhr
Ökumenischer Chor Lutherkirche - St. Paul	dienstags 19.30 Uhr Eva Decker: 46176
Posaunenchor	donnerstags 19.30 Uhr Eckhart Meyer (Tel. 06201-499154 und 0170 – 5379817)
„Ich bewege mich, mir geht es gut“	donnerstags 13.30 - 14.30 Uhr

Kinder und Jugend

CVJM	4. Samstag im Monat, 18 Uhr Rolf Nagel: 47804
Konfirmanden 2020-2022	dienstags 16:30 Uhr

Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King	dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr Rudel „Gorillas“ 1. - 3. Schulklasse
Stamm Nelson Mandela	freitags, 17:00 - 19:00 Uhr Sippe „Glühpione“

Kultur und Bildung

Englisch-Kurs	dienstags 14:00 Uhr Jutta Plath: 43933
Kulturclub	mittwochs 19.30 (einmal im Monat) Rolf Nagel: 47804



Gruppen der Friedenskirche

Bitte beachten Sie die Hinweise in der Presse und auf der Homepage.

Meditation	montags, 19:30 Uhr Gudrun Schmidt, Pfrin. i.R. 06359 9490043
Frauenrunde	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr Renate Zobel 70101
Seniorenkaffee	2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr Hildegard Fischer 27970
Sitztanzgruppe	dienstags 15.15 -16:15 Uhr Seniorenbüro Brigitte Sauer, 89563 Helgard Sommer 21095
Mittagessen für Senioren	jeden letzten Freitag im Monat, 12 Uhr - sofern nichts anderes vereinbart

Kinder und Jugend

Konfirmanden 2020-2022	dienstags 16:30 Uhr in der Lutherkirche
Spielgruppe	montags, 15 Uhr Tanja Schnoor 737259
Multikulturelle Krabbelgruppe	donnerstags, 9 - 12 Uhr, Alter : 0 - 2 Jahre Susann Achour 0176 83336463 Irena Christ 0176 63311718

Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King	dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr Rudel Dromedare 3. und 4. Schulklasse donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr Jungen Sippe Phönixe Jahrgang 2008-2009 donnerstags, 17:30 - 19:00 Mädchen Sippe Schneeeulen Jahrgang 2008-2009
Stamm Nelson Mandela	mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr Rudel Speeradler 1. - 4. Schulklasse



Gemeindearbeit nach Corona

Nach mehr als anderthalb Jahren Coronapause starten im Herbst wieder die Gruppen und Kreise mit ihren Treffen - sofern es die Coronabestimmungen zulassen. Auch wenn manches erstmal etwas anders als gewohnt sein wird und sich alle an die geltenden Hygieneregeln halten müssen, ist es schön, dass nun wieder Begegnungen möglich sind - das haben viele sehr vermisst und freuen sich wieder auf die Gemeinschaft.

Treffen der Frauenrunde

15. September + 20. Oktober jeweils um **17 Uhr** (bisher 19 Uhr).
Die Themen werden im Schaukasten noch bekanntgegeben.
Kontakt Renate Zobel, Tel. 70101

Seniorenkaffee

14. Oktober, 11. November jeweils um 15 Uhr.
Kontakt Hildegard Fischer, Tel. 27970

Sitztanzgruppe (Bild oben)

Seit kurzem trifft sich die Sitztanzgruppe mit Helgard Sommer, ein Angebot des Seniorenbeirats der Stadt Frankenthal, immer **dienstags um 15.15** in der Friedenskirche (bisher Albertschule).
Infos: Seniorenbüro Brigitte Sauer, Telefon 89563
oder bei Helgard Sommer, Tel. 21095

Erika Meyer

Es tut sich was in der Friedenskirche

Die alte Lautsprecheranlage in der Friedenskirche war leider nicht mehr funktionstüchtig. Eine Zeitlang haben wir versucht, ohne Anlage auszukommen, doch immer wieder sagten mir Gottesdienstbesucher, dass sie dem Gottesdienst nur schwer folgen können. Herr Wingerter hat freundlicherweise das Mikrophon überprüft, unser Sohn Felix hat die Anlage durchgecheckt, um zu sehen, was noch verwendet werden kann. Nach seinem Vorschlag hat das Presbyterium nun entschieden, den bisherigen Verstärker und die Lautsprecher zu behalten, dazu jedoch zwei neue Mikrophone und ein Mischpult zu kaufen, das gut ist und trotzdem einfach zu bedienen. Seit Anfang August ist die Anlage in Betrieb. Die ersten Reaktionen waren sehr positiv. Endlich könne man wieder jedes Wort verstehen!

Ich freue mich, dass wir auf diese Weise nach und nach Kirche und Gemeindehaus schöner und besser machen: Neuer Anstrich des Gemeindehauses, neue Küche, einen kleine Sakristei für die, die Gottesdienst halten, eine neue Heizung, damit es warm ist, eine neue Eingangstür zum Gemeindehaus - es tut sich etwas in der Friedenskirche. Wenn Sie das unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende zugunsten des Fördervereins Friedenskirche beim Konto des Verwaltungsamtes, und bedanken uns im Voraus herzlich.

Martin Henninger

Konto der Friedenskirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88
Stichwort: Förderverein Friedenskirche

Vermietung Gemeindesaal Friedenskirche

für Familienfeiern und Tagungen

Anfrage im Pfarrbüro

Tel. 06233 21808

oder

pfarramt.ft.friedenskirche@evkirchepfalz.de





Erntedankfest in der Lutherkirche

10. Oktober 11 Uhr

Familiengottesdienst

zum Thema „Joseph und die sieben fetten
und die sieben mageren Jahre“

Nach Gottesdienst gib es eine Softbar, so dass
Kinder und Jugendliche noch einmal mit Pfarrer
Martin Henninger anstoßen können.

Erntedankverkauf

9. Oktober

9 - 13 Uhr

Der Erlös ist für den
Kinderschutz
und für die Diakonie
bestimmt



Familiengottesdienst zum

Erntedankfest

26. September

11 Uhr

in der Friedenskirche

Im Anschluß an den Gottesdienst
laden wir zu einer Gemüsesuppe
ein. Falls wir diese aufgrund
möglicher coronabedingten
Bestimmungen nicht gemeinsam
genießen können liefern wir gerne
nach Hause oder Sie holen sich
Ihre Suppe ab 11.30 Uhr im
Gemeindehaus ab.





Stadtrallye zu Christi Himmelfahrt

Da durch Corona ein – wie sonst üblicher – Spielplatzgottesdienst zu Christi Himmelfahrt nicht stattfinden konnte, hatte sich Pfarrer Martin Henninger zum gemeinsamen Feiern etwas anderes überlegt: eine Stadtrallye!

Am 13. Mai versammelte sich bei strahlendem Wetter eine bunte Schar aus zahlreichen Familien mit Kindern und Jugendlichen aus beiden Gemeinden in der Friedenskirche. Der Gottesdienst begann mit einer kurzen Andacht zu Christi Himmelfahrt sowie einer Einteilung der Teams. Anschließend bewaffnete sich jedes Team mit Stift, Papier und jeder Menge Motivation das Hessheimer Viertel unsicher zu machen und zog los zu seiner jeweiligen Startadresse. Martin Henninger und Petra Schmitz-Bäder bezogen zeitgleich Stellung an der Friedenskirche und wappneten sich für das bevorstehende Glücken ihrer Mobiltelefone mit Anfragen nach neuen Stationen.

Je nach individuellem Tempo schickten sie die Teams mehr oder weniger kreuz und quer durch das Viertel, in dem die Rätselfragen an verschiedenen Haustüren unserer Gemeindeglieder verteilt waren. Währenddessen beschäftigten sich die Rallye-Teilnehmer mit Fragen wie „Wie viele „h“ hat das Wort Pharisäer?“ oder „Wo wohnt Frau Alleborn?“. Zur Lösung der Rätsel war eine gewisse Kenntnis der Stadt- und Kirchengeschichte, der Kirchenmusik und der Geschichten aus der Bibel notwendig. Und im Notfall half das Internet auf die Sprünge... Wer alles richtig beantworten konnte, erhielt einen Lösungssatz, der die Botschaft Jesu zu Christi Himmelfahrt wiedergibt: „Jesus sagt: ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Mit diesem Lösungssatz begann für die Teilnehmer der Rückweg zur Kirche, wo sie von Tanja Schnoor und Tamina Barth liebevoll mit Getränken und frischen Brezeln versorgt wurden.

Mit einem Abschluss durch Pfarrer Henninger endete dieser außergewöhnliche Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt. Die vergnügten Gesichter verrieten, dass es allen großen Spaß gemacht hat. Danke an Pfarrer Henninger sowie allen die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Nicola Bäder

Nachruf Almut Kühne

Die Friedenskirchengemeinde trauert um Almut Kühne. Nach langer schwerer Krankheit verstarb sie am 10.6.2021 im Alter von 48 Jahren. Almut Kühne war von 2002-2014 Mitglied des Presbyteriums der Friedenskirchengemeinde. Zwölf Jahre lang hat sie an vielen Stellen segensreich gewirkt. Sie nahm ihr Amt sehr ernst und füllte es mit aller Kraft aus. Zusammen mit Joachim Bäder brachte sie neuen Schwung in das Gemeindeleben. Viel Liebe und Energie widmete sie den Kindern der Gemeinde. Zusammen mit Frau Lugenbiehl-Spindler gestaltete sie viele Jahre den Kindergottesdienst, zuerst am Sonntag Morgen in der Unterkirche, parallel zum Hauptgottesdienst, später separat am Samstag Vormittag, um mehr Zeit zu haben zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und manchmal auch zum gemeinsamen Essen. Die Kinderbetreuung an den jährlichen Gemeindefesten übernahm sie ebenfalls und auch bei den Taufen brachte sie neue Ideen ein, z.B. auf dem Spielplatz. Am 24. Dezember feierte sie mit den Kindern in der Unterkirche das Weihnachtsfest, sodass die Gemeinde einen andächtigen Gottesdienst erleben konnte. Gegen Ende kamen die Kinder hinzu und gemeinsam beschlossen die Familien den Gottesdienst am Heiligen Abend. Auch Christian Kühne, Almut's Ehemann, brachte sich ein, wenn seine Hilfe gefragt war. Die ganze Familie half mit bei der Verteilung eines großen Stapels von Gemeindebriefen.

Ein weiteres Betätigungsfeld war der ökumenische Familienkreis, den Almut zusammen mit anderen jungen Familien aufbaute. Durch den Rückgang der Kirchenmitglieder war klar, dass die Gemeinde sich anders organisieren musste um weiter zu bestehen. Almut Kühne unterstützte die Bemühungen von Frau v. Olshausen mit der Lutherkirche Kontakt aufzunehmen. Wie wir wissen, hat das dazu geführt, dass nun beide Gemeinden von einem Pfarramt betreut werden. Almut Kühne, die als Ärztin arbeitete und eine Familie mit 3 Kindern versorgte, schied 2014 aus dem Presbyterium aus, aber damit endete nicht ihre Arbeit in der Gemeinde. In vielen Bereichen hat sie ihre Spuren hinterlassen. Die Gemeinde hat ihr sehr viel zu verdanken und wird ihr Andenken in Ehren halten.



Elsbeth Maurer

September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel

Haggai 1,6

Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken

Hebräer 10,24

November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

»© Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine« (mit Link auf www.herrnhuter.de) sowie »Weitere Informationen finden Sie hier.« (mit Link auf: www.losungen.de)

Getauft wurden



(Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der on-line-Version des Gemeindebriefes die Einträge, die in der Druckversion hier zu finden sind, nicht angezeigt)

Wir haben Abschied genommen



(Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der on-line-Version des Gemeindebriefes die Einträge, die in der Druckversion hier zu finden sind, nicht angezeigt)





Kleidersammlung für Bethel

Freitag, 22. Oktober

Abgabe: 9 - 17 Uhr Friedenskirche, Mozartstr. 26
14 - 17 Uhr Lutherkirche, Bohnstr. 16

Nachhaltig und für den guten Zweck

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden, darunter viele behinderte, psychisch kranke oder sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben.

Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel zugute.

Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.

Ihre ausrangierten, aber noch gut tragbaren Kleidungsstücke, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Federbetten, Handtaschen und Stofftiere können Sie in den dafür vorgesehenen Bethelsäcken (im Pfarrbüro erhältlich) oder in eigenen Beuteln abgeben. **Bitte keine Kartons!!!**

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.

Bethel bedankt sich bereits im Voraus für Ihre Unterstützung.

Kontakte

PROTESTANTISCHES PFARRAMT LUTHER-UND FRIEDENSKIRCHE

Pfr. Martin Henninger, Philipp-Rauch-Str. 9, 06233 8897568, pfarrer.henninger@t-online.de

Friedenskirche

Mozartstr. 26

Pfarrbüro und Gemeindehaus

Erika Meyer, 06233 21808

dienstags und freitags 9:00 - 11:30 Uhr

pfarramt.ft.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Tamina Barth, Hildenbrandstr. 22

tamina_barth@web.de

Hausmeisterin

Tanja Schnoor 06233 737259

Konto der Friedenskirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88

Stichwort Friedenskirche

Förderverein Friedenskirche

Kto. wie oben, Stichwort Förderverein

Internet

www.kirchen-ft.de / Friedenskirche

Lutherkirche

Bohnstr. 16

Pfarrbüro und Gemeindehaus

Sabine Matysek, 06233 27279

mittwochs 8:30 -12:30

pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Matthias Eitelmann, Tel. 44677

Mina-Karcher-Platz 42, eitelman@uni-mainz.de

Prot. Kindertagesstätte Lutherkirche,

Leitung: Almuth Müller, Johann-Kraus-Str. 25 a

Kita.Lutherkirche@t-online.de, Tel. 06233 24538

Konto der Lutherkirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN 23 5465 1240 0000 0229 88

Stichwort Lutherkirche, ggf. Spendenzweck

angeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Förderverein Lutherkirche e.V.

Vorsitzende Ute Kühborth, Tel. 863030

Lambsheimer Str. 40, ute.kuehborth@arcor.de

Konto Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE15 5465 1240 0005 4654 14

Homepage: www.lutherkirche-ft.de

Pfadfinder: CVJM: Rolf Nagel (1. Vorsitzender) Tel. 47804, Juliane Keiper, Tel. 889782

VCP Nelson Mandela: Ph. Müller 0151-70153729, M. Köhler 0176-24837167

VCP Martin Luther King: Michael Sauer (0176-67499644)

IMPRESSUM: Herausgegeben vom Redaktionsausschuss von Luther- und Friedenskirche:

Birgitt Bauer, Dr. Matthias Eitelmann, Pfr. Martin Henninger, Andrea und Arnd Lüdke,

Erika Meyer, Petra Schmitz-Bäder, Iris Wunderlich, Dr. Stephanie Zimmer





www.kirchen-ft.de/friedenskirche
www.lutherkirche-ft.de

